Hochwasser / Seiters: Politik muss schnell und unbürokratisch helfen

Hochwasser / Seiters: Politik muss schnell und unbürokratisch helfen

Die DRK-Hilfe beim Hochwasser kommt unmittelbar bei den Menschen an. 3.600 Kräfte sind rund um die Uhr im Einsatz. In Dresden und dem sächsischen Umland wurden mit Unterstützung des DRK 15.000 Menschen evakuiert und in Notunterkünften versorgt, in Halle 30.000. DRK-Luftretter holen Menschen von Dächern und Balkons. Doch die Hilfe muss weitergehen. Das DRK appelliert an Bund, Länder und Kommunen, schnelle Hilfe für den Wiederaufbau bereitzustellen.
DRK-Präsident Dr. Rudolf Seiters: "Wie wohl alle Menschen in Deutschland bin ich voller Mitgefühl für die vom Schicksal und von den Wasserfluten erneut hart getroffenen Menschen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Bayern. Ich hoffe, dass die Politik diesen Menschen auch finanziell schnell, umfassend und unbürokratisch hilft."
Die Lage an Donau, Mulde und Elster entspannt sich langsam. Der Wasserstand der Elbe jedoch steigt weiter an. DRK-Kräfte helfen beim Schutz von drei Dresdner Krankenhäusern gegen die Wassermassen - eine mögliche Evakuierung ist vorbereitet. Besonders in Halle spitzt sich die Situation zu: 30.000 Personen mussten evakuiert werden. DRK-Transporte mit Feldbetten und anderen Hilfsgütern gehen aus dem ganzen Land nach Sachsen-Anhalt.
Die DRK-Pressestelle vermittelt bei Bedarf Live-Schalten und Interviews mit Einsatzkräften in den Hochwassergebieten.
Das DRK ruft zu Spenden für die Betroffenen des Hochwassers auf:
Spendenkonto: 41 41 41
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ: 370 205 00
Stichwort: Hochwasser
- Online-Spende: www.drk.de/onlinespende

Ansprechpartner
DRK-Pressestelle
Stephanie Krone
Tel. 030 85 404 161
krones@drk.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=534945" width="1" height="1">

Pressekontakt

Deutsches Rotes Kreuz (DRK)

12205 Berlin

Firmenkontakt

Deutsches Rotes Kreuz (DRK)

12205 Berlin

Das Deutsche Rote Kreuz ist Teil der weltweiten Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung, die 1863 vom Schweizer Henry Dunant in Genf gegründet wurde. Unter dem Dachverband der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften schließen sich 178 Gesellschaften mit insgesamt 125 Millionen Mitgliedern zusammen. Dem Deutschen Roten Kreuz gehören derzeit rund 4,7 Millionen Mitglieder an, davon unterstützen rund 4,3 Millionen uns durch regelmäßige Beitragszahlungen als Fördermitglieder. Weitere drei Millionen Bürger unterstützen uns durch regelmäßige Spenden bei Sammlungen und Spendenaufrufen.Im Durchschnitt erhalten wir jährlich knapp 40 Millionen Euro an Spendengeldern.Das DRK als nationale Rotkreuzgesellschaft und Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege bekennt sich zu den sieben Rotkreuzgrundsätzen: Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität. Als Wohlfahrtsverband und Hilfsorganisation nimmt das Deutsche Rote Kreuz umfangreiche nationale und internationale Aufgaben wahr. So arbeiten wir beispielsweise in der Altenpflege und Ersten Hilfe, im Rettungsdienst und in der Obdachlosenhilfe genauso engagiert wie in der Auslandshilfe. Für das DRK arbeiten unzählige Freiwillige Helfer im Katastrophenschutz und in der langfristigen Entwicklungszusammenarbeit. Mit jährlich etwa 50 Millionen Euro hilft das Deutsche Rote Kreuz weltweit Menschen in Not.